

Erstellung des Stundenplans

Eine gravierende Veränderung gegenüber der Schule ist die Tatsache, dass man an der Universität meist keinen fertigen Stundenplan serviert bekommt, sondern alle Studierenden sich ihre individuellen Pläne selbst basteln. Das ist gar nicht so einfach und es kommt sogar vor, dass man aufgrund unzureichender Information und Überschneidungen das erste, wenn nicht sogar auch das zweite Semester „verliert“. Damit gerade das nicht passiert, beachten Sie bitte diesen kleinen Spickzettel.

Wie auf der Rückseite dieses Merkblatts bildlich dargestellt, empfehlen wir folgendes Vorgehen:

- *Schritt 1:* Entnehmen Sie im Internet der jeweiligen Staats-/ Fachprüfungsordnung bzw. dem Modulhandbuch Ihrer Fakultät die geforderten Seminare, Kurse, Vorlesungen usw.
- *Schritt 2:* Verbinden Sie sich mit dem Vorlesungsverzeichnis (online)
- *Schritt 3:* Suchen Sie die erforderlichen Veranstaltungen aus dem Vorlesungsverzeichnis heraus
- *Schritt 4:* und markieren Sie diese in Ihrem vorläufigen Stundenplan („Sammlung/Stundenplan“)
- *Schritt 5:* Nehmen Sie einen Ausdruck dieses vorläufigen Stundenplans mit zu den Einführungsveranstaltungen Ihrer Fächer

Hier noch ein paar Tipps:

- Informieren Sie sich noch vor der Einschreibung in einer Fächerkombination, ob Ihre Wunschkombination vom jeweiligen Institut empfohlen wird. Für empfohlene Kombinationen versuchen die Institute die Veranstaltungen so zu entflechten, dass es keine Überschneidungen im Stundenplan gibt.
- Studienpläne findet man teilweise schon fix und fertig auf den Homepages der Institute.
- Prüfen Sie anhand der Prüfungsordnungen im Internet oder den Merkblättern des IBZ, ob und welche Fremdsprachenkenntnisse (z.B. Latinum) bis zu welchem Zeitpunkt nachgewiesen sein müssen.
- Für viele Veranstaltungen (z.B. Seminare, Unternehmensplanspiel an der WISO) ist eine Anmeldung erforderlich, fast immer online zu erledigen.
- In manchen Fächern (z. B. Politikwissenschaft, English and American Studies) gibt es Eignungsfeststellungsverfahren, für die man sich ebenfalls anmelden muss.
- Für manche Fremdsprachen-Studiengänge (z.B. Italomantik) ist ein Einstufungstest erforderlich.
- Wir empfehlen, möglichst nicht mehr als 20 - 25 SWS (Semesterwochenstunden) in den Stundenplan aufzunehmen. Es ist besser, wenige Dinge ordentlich zu studieren, als viele halbherzig.

Es ist uns klar, dass auch nach Durcharbeiten aller einschlägigen Materialien noch Fragen offen bleiben. Sowohl das IBZ als auch die für fachliche Fragen zuständige Studienfachberatung werden Ihnen weiter behilflich sein. Sie sollten aber nun nicht gleich losrennen, sondern zunächst die regulären Angebote des IBZ und der Institute zu Beginn Ihres ersten Semesters nutzen, also die Einführungsveranstaltungen besuchen. Wenn noch immer Fragen offen sind, Details nicht geklärt werden konnten oder es Ihnen unmöglich erscheint, eine bestimmte Entscheidung zu treffen, dann setzen Sie sich unmittelbar mit der Studienfachberatung in Verbindung, um dies zu klären. Adressen, Sprechzeiten und Telefonnummern der Studienfachberater stehen auf der jeweiligen Kurzinformation zum betreffenden Fach.

Stand: 17. Juli 2009 Sch/He.

I:\Referat_L3\Infos_übergeordnete_Themen\Stundenplanerstellung

Siehe Homepage des Faches unter:
<http://www.uni-erlangen.de/einrichtungen>

Wie mache ich meinen Stundenplan ?

Siehe Datenbank
<http://univis.uni-erlangen.de>

1 Staatsprüfungsordnung

Fachprüfungsordnung

Modulhandbuch

Der **Einführungskurs** (KU) in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft - bietet einen Überblick einzelne Bereiche des Faches (Editionswissenschaft usw.) - und über grundlegende Methoden der Textanalyse (Erzähltextanalyse, Dramenanalyse, Lyrikanalyse) - macht mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an Texten der neueren deutschen Literatur vertraut, - erprobt die konkrete, kulturhistorisch orientierte Analyse von Dichtungen - und übt unterschiedliche Verfahren der Recherche, der Wissenspräsentation und -dokumentation. Das Tutorium dient der Vertiefung und Übung der im Modul erarbeiteten Kenntnisse und Methoden.

2

Vorlesungsverzeichnis

Theorie und Praxis des fränkischen Humors

Vorlesung mit Übung; 2stündig (2 SWS); Anfänger; Di. 16:00 - 18:00, HS 2.014; erster Termin: 2.11., 16:00 - 18:00

Propädeutikum zum Lummerländischen Lokomotivismus

(zugleich Einführungskurs für Neue Deutsche Literatur) Übung; 2stündig (2 SWS); 4 ECTS; Mi. 8:00 - 10:00, Hörsaal 1.001; Anfänger; Modulprüfung möglich auch für Bachelor und Lehramt

Einführung ins Altfränkische

Kurs; 2stündig (2 SWS); Anfänger; Mo. 10:00 - 12:00, kleiner Hörsaal; Vorbesprechung: 3.11., 16:00 - 18:00 Uhr

Der Benzinverbrauch des Maikäfers

3

4 Stundenplanentwurf

Mo	Di	Mi	Do	Fr
		8.00 - 10.00 Lummerländischer Lokomotivismus		

8.00 - 10.00

Lummerländischer Lokomotivismus

5 Mitnehmen zur Einführungsveranstaltung, siehe:
<http://www.uni-erlangen.de/studium/studienorganisation/studienbeginn>